

! auch auf
unserer
Homepage



GESCHÄFTSBERICHT

2019/2020

**Gemeinsam
durch
schwierige
Zeiten!**



Hallertauer
HOPFEN
Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V.

Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V.

Gemeinsam durch schwierige Zeiten!

Liebe Hopfenpflanzer/-innen, Partner und Freunde der Hopfenwirtschaft,

COVID-19 zwingt in diesem Jahr die Gesellschaften und Volkswirtschaften ganzer Kontinente in die Knie und wir erleben in der Hallertau erstmals ein Hopfenjahr ohne Hopfenköniginnenwahl, ohne die schönen Hopfenfeste, den bekannten Gallimarkt und natürlich das Oktoberfest. Statt der Geselligkeit, die uns allen fehlt, mussten wir auf Abstand gehen. Fachgespräche und Versammlungen finden zunehmend nur noch Online statt, wie auch erstmals unsere **Online Mitgliederversammlung des Hopfenpflanzerverbandes Hallertau e.V.** am 25. November 2020. Über unsere großen Probleme bei den Frühjahrsarbeiten, die teilweise ohne die gewohnten Saisonarbeitskräfte aus Osteuropa bewältigt werden mussten, sowie einen Erntebeginn mit größeren Startschwierigkeiten durch Verzögerungen im Zuge der erforderlichen COVID-19-Testungen haben wir ja bereits mehrfach berichtet. Auch für uns als Verbandsteam galt es dabei, große Herausforderungen zu bewältigen.

Gleichzeitig ist es uns trotzdem gelungen, **langfristige Projekte und Initiativen** weiter voranzutreiben, um den deutschen Hopfenanbau fit für die Zukunft zu machen. Dabei haben wir insbesondere unsere politische Arbeit in Richtung Brüssel und EU-Parlament deutlich verstärkt und die erforderlichen Rahmenbedingungen für einen nachhaltigen Qualitätshopfenanbau sowie den dazu dringenden erforderlichen Integrierten Pflanzenschutz gegenüber den zuständigen Stellen auf deutscher und europäischer Ebene klar formuliert. Gerade in diesem Bereich sind die Herausforderungen für die Zukunft nochmals besonders gestiegen und fordern die gesamte internationale Hopfenwirtschaft heraus.

Umso mehr gilt es in diesen schwierigen Zeiten zusammenzustehen, Allianzen zu gründen und zu festigen, um gangbare Wege für den Hopfenanbau in die Zukunft zu finden. Die enge Verknüpfung unse-

rer Aktivitäten mit der internationalen Brauwirtschaft ist dabei ein wesentlicher Baustein unserer Strategie, wie auch die neugegründete Verbänderalianz mit weiteren betroffenen Sonderkulturen in Deutschland, um auf allen politischen Ebenen gemeinsam zu agieren und die für uns notwendigen Rahmenbedingungen zu formulieren.

In Zusammenarbeit mit den Kollegen/-innen von der LfL und den am Zulassungsverfahren beteiligten Bundesbehörden, wie insbesondere dem BVL, ist es uns erneut gelungen, die wichtigsten Lücken im **Pflanzenschutz** auch im Jahre 2020 durch drei Notgenehmigungsanträge im Bereich Bodenschädlinge (Exirel), im Insektizidbereich (Movento) und insbesondere gegen Echten Mehltau (Luna Sensation) zu schließen.

Dies ist keine Selbstverständlichkeit, weshalb allen Beteiligten unser ausdrücklicher Dank gilt.

Für ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Verständnis bei der Bewältigung der **COVID**-bedingten Probleme im Zuge der Frühjahrs- und Erntearbeiten, bedanken wir uns insbesondere bei den Verantwortlichen der Landkreise Pfaffenhofen, Kelheim, Freising und Landshut.

Ein flächendeckendes Monitoring zum **Citrus Bark Cracking Viroid** (CBCVd) in 2020 ergab leider eine, wenn auch überschaubare, Weiterverbreitung von den ursprünglich 2019 ermittelten drei Betrieben auf nunmehr insgesamt sieben Betriebe.

Den verantwortlichen Kollegen/-innen in Hüll gilt dazu unser ausdrücklicher Dank für ihr außerordentliches Engagement und die Durchführung dieser zusätzlichen, für das ganze Anbauggebiet enorm wichtigen Ermittlungsarbeiten.

Als Verband sind wir dabei in Zusammenarbeit mit der LfL und dem auf Bundesebene zuständigen JKI (Julius-Kühn-Institut) auch in die juristische Klassifizierung auf EU-Ebene, mit entsprechenden Konsequenzen für die Bekämpfung, eingebunden.

Besonders wichtig ist dabei natürlich der verantwortungsvolle Umgang der Hopfenpflanzer selbst mit diesem Thema und zwar nicht nur durch die be-

troffenen Betriebe, sondern insbesondere auch der gesamten Pflanzerschaft im Anbaugebiet Hallertau, um eine weitere Verbreitung unter allen Umständen zu stoppen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei insbesondere ausreichenden Vorsichtsmaßnahmen in den Bereichen überbetriebliche Zusammenarbeit, Pflanzgutvermehrung, Hygiene, Rodestrategien und Umgang mit Rebhäcksel. Die LfL wird dazu im Rahmen ihrer kommenden Frühjahrsversammlungen die Hopfenbaubetriebe ausführlich informieren.

Schließlich haben wir uns im Rahmen unserer Verbandsarbeit in diesem Jahr auch ausgiebig in die Umsetzung der neuen **Düngeverordnung** eingebracht und beim Thema Klimaanpassung den zuständigen Bundeslandwirtschaftsministerium bereits im Januar ein entsprechendes Klimaanpassungspaket für die Hopfenwirtschaft vorgestellt.

Zu den zahlreichen Themen unserer **Beratungsarbeit** in der Geschäftsstelle, zählt in diesem Jahr auch wieder die juristische Beratung in Bausachen. Bei den Fallzahlen in ca. 45 Fällen war dabei der insgesamt deutlich gestiegene Druck bei der Ausweisung von neuen Wohnbaugebieten in nächster Nähe von bestehenden Hopfengärten deutlich spürbar.

In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hopfenwirtschaftsverband wurde auch in diesem Jahr mit der Durchführung der **Alphauntersuchung für Freihopfen** (Käufer unbekannt) ein zusätzliches Serviceangebot für die Hopfenpflanzler geschaffen, das sehr gut genutzt wurde.

Als Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V. sind wir für unsere Verbandsarbeit auf ein umfassendes Netzwerk von Unterstützern und Helfern angewiesen, die maßgeblich zum Erfolg unserer Verbandsarbeit beigetragen haben. **All unseren Partnern und Unterstützern gilt daher unser ausdrücklicher Dank!**

Stellvertretend sind hier zu nennen das Bundeslandwirtschaftsministerium und die verbundenen Oberbehörden im Geschäftsbereich sowie das

Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit den dort verbundenen Behörden wie insbesondere der Landesanstalt für Landwirtschaft.

Allen Kollegen/-innen darf ich hiermit stellvertretend ein großes Dankeschön aussprechen. Den mit uns eng verbundenen Partnerverbänden wie insbesondere dem Deutschen Brauerbund, dem Bayerischen Brauerbund, dem Verband der Privatbrauereien in Bayern e.V. der Gesellschaft für Hopfenforschung und dem Deutschen Hopfenwirtschaftsverband sind wir für die außerordentlich gute Zusammenarbeit sehr dankbar.

Last but not least gilt unser Dank allen Organisationen im Haus des Hopfens.

Ein ganz besonderes Dankeschön an die Erzeugergemeinschaft HVG, die uns neben der intensiven Zusammenarbeit im Rahmen verschiedener wichtiger Projekte, wie insbesondere im Bereich Pflanzenschutz, permanent mit entsprechenden Fördermitteln unterstützt.

Wolnzach, 25.11.2020

Ihr Otmar Weingarten
Geschäftsführer
Verband Deutscher Hopfenpflanzler e.V.
Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V.
Verlag Hopfen-Rundschau



Schwerpunkte der Verbandsarbeit im Wirtschaftsjahr 2019/20

(1. Juli 2019 - 30. Juni 2020)

1. Interne Verbandsarbeit

1.1 Sitzungen, Versammlungen etc.

- 4 Beiratssitzungen HVH e.V.
- 2 Beiratssitzungen VDH e.V.
- 2 große Hopfenfachwarteversammlungen (Juli 2019, März 2020 mit Wahlen Beirat und Vorsitzende)
- 2 Fachwarte-Wahlversammlungen
- 6 große Mitgliederversammlungen (Dezember 2019)
- 1 Versammlung Hopfenpflanznerinnen (Januar 2020)
- Betreuung von Versammlungen der Regionalverbände des Verbandes Deutscher Hopfenpflanzler e.V. in Tettwang, Spalt und Elbe-Saale

1.2 Verwaltung, Organisation

- **Weiterentwicklung Internetauftritt und „Elektronische Herkunft“** durch Intranet für Mitglieder (aktuelle Teilnehmerzahl: 610 Betriebe)
- Datenerfassung/Auswertung Hopfenflächen für Erzeugerausweise 2020
- Erstellung und Verteilung Erzeugerausweise 2020
- Separate Ausstellung Erzeugerausweise 2020 für Nichtmitglieder mit Flächen, Sortenkontrolle, gegen Gebühr
- Verteilung der Siegelfahnen über die Hopfenfachwarte, Ernte 2020
- Betreuung und Kontrolle der Hopfenherkunftserteilung 2020

2. Interessenvertretung im Außenverhältnis

2.1 Ausländische Saisonarbeitnehmer

- Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Informationen und Beratung
- Gespräche mit Arbeitsministerien, Bundesanstalt und Bundesministerium, DBV, Sozialversicherung (AOK/DRV)
- Exklusiver Mitgliederservice: Beratung bei Betriebsprüfungen (BfA / DRV)
- Kontakte mit Ministerien und Abgeordneten
- **Umsetzung Mindestlohn**

• Coronaproblematik

2.2 Hopfenlieferungsvertrag und Qualitätssicherung

- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Pflanzenschutzmittel Rückstandsmonitoring
- Ständige Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Neutrale Qualitätsfeststellung“ durch zwei hauptamtliche Mitarbeiter
- Verbandsgespräche mit dem Deutschen Hopfenwirtschaftsverband e.V.
- Verbandsvereinbarung zum Pilotversuch Alphauntersuchung bei „Käufer unbekannt“!

2.3 Hopfenmarktordnung

- **Reform Hopfenmarktordnung – Vorschlag der EU-Kommission vom Juni 2018**
- Permanente politische Kontakte auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
- Mitgliedschaft und Verhandlungen in der Arbeitsgruppe Hopfen bei COPA

2.4 Vertretung und Zusammenarbeit im Internationalen Hopfenbaubüro (IHB)

- **Otmar Weingarten zum Vorsitzenden des Ausschusses für Regulierungs- und Harmonisierungsangelegenheiten neben Ann E. George (USA) ernannt.**
- **Ständige Berichterstattung im Ausschuß für regulatorische Angelegenheiten im Rahmen der neuen Internationalen Pflanzenschutzkooperation**
- Aktualisierung der Internationalen Sortenliste durch die Wissenschaftliche Kommission des IHB
- **IHB-Fachexkursion Februar/März 2020 Patagonien/Argentinien, IHB-Wirtschaftskommission November 2020 (Video Call)**

2.5 Initiative, Organisation und Durchführung des ersten, internationalen Global Hop Summit der Hopfen- und Brauwirtschaft in Brüssel am 18.11.2019

2.6 Werbung/Absatzförderung

- Messeteilnahme in **Denver/Colorado – Craft Brewers Conference** im April 2019 mit Spezialbieren, Sponsoring und Messestand
- Kontrollkonzept für die GGA „Hopfen aus der Hallertau“
- Messeteilnahme **BrauBeviale 2019 in Nürnberg:**

Versuchsbierausschank mit Spezialaromasorten;

- Hopfen-Rundschau International 2019/2020 und Vorbereitung 2020/21
- Int. Grüne Woche Berlin 2020 mit Messestand
- Zusammenarbeit mit der ARGE Hopfenland Hallertau und Tourismusverband Hallertau

2.7 Marktberichterstattung und offizielle Ernteschätzung

- Vorbereitung u. Durchführung der Ernteschätzung 2020
- Hopfenmarktbericht
- Aktueller Ansagedienst und Ringfax
- Newsletter per E-Mail
- **Hopfen-Rundschau digital: www.hopfenrundschau.de**
- **Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V., Facebook @Hallertau**
- **Instagram**

2.8 Sonstige öffentliche Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

- Aktualisierung/Datenpflege Homepage Verband Deutscher Hopfenpflanzer e.V. und Regionalverbände
- Management der Auftritte des Zweigestirns; neuer Dienstwagen für die Hopfenkönigin mit Sponsoren
- **Hopfenrundfahrt 2019** in Wolnzach/Hüll/Gut Barthhof
- Mitarbeit in Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit im deutschen Hopfenanbau
- **Erntepressekonferenz** mit Bayer, Brauerbund, dem Verband Privatbrauereien in Bayern e.V. und dem Hopfenwirtschaftsverband in Nürnberg 2019
- Ständige Zusammenarbeit mit den öffentlichen Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen)
- Beteiligung an verschiedenen Veranstaltungen der Regionalverbände Tettmang, Elbe-Saale und Spalt
- Teilnahme Hopfenausstellung Moosburg 2019 (jährlich)
- Deutscher Hopfen-Champion 2019 - Preisverleihung auf der BrauBeviale 2019 mit eigener Veranstaltung im Forum
- Hopfen-Rundschau (monatlich)

2.9 Pflanzenschutz

- Durchführung eines Monitorings für Pflanzenschutzmittelrückstände im Rahmen der Neutralen Qualitätsfeststellung (jährlich)
- **Neu seit Juli 2018: VDH und DHWV gründen internationale Pflanzenschutzkooperation mit US-Pflanzern und Bryant Christie Inc.**

• Initiative und Antragstellung des VDH für 3 Notgenehmigungen (Movento, Exirel, Luna Sensation)

- Kontakte zur Pflanzenschutzindustrie
- Gespräche und Verhandlungen mit BMEL, BMU, UBA, BVL, JKI
- **Pflanzenschutzrunde Hopfen 2019 im BMEL**
- **Arbeitskreis Reduktion Pflanzenschutz – Nationaler Aktionsplan 2019**
- Arbeitskreis Kupferstrategie
- Verbundvorhaben Lückenindikation
- **Erarbeitung „PAPA“ Pflanzenschutzstatistik Hopfen für JKI (jährlich)**
- **Mitarbeit des VDH im Crop Expert Group Hops auf EU-Ebene**

2.10 Neue Düngeverordnung 2017

- **Verhandlungskompromiss Hopfen – 3-jährige Übergangsfrist**

2.11 Leitungsbau Open Grid Europe

- **Neue Erdgasleitung durch die Hallertau**
- Bauabschluss Juni 2019
- Ortstermine, Beratungen, Entschädigungen

Mitgliederservice – Haus des Hopfens

- Besuche in der Geschäftsstelle: Beratungsgespräche, Mitgliederbetreuung, Auskünfte etc.
- Alibiophon- und Marktberichte, Faxabruf
- Vertragsfragen, Agrolab, u.a.
- Information und Beratung zur Beschäftigung ausländischer Saisonarbeitskräfte
- Allgemeine Rechtsangelegenheiten
- Bau- und Immissionsschutzrecht, Nachbarrecht
- Auskünfte zur Sozialversicherung und sonstigen Versicherungsfragen
- Regulierung von Wuchsstoff-/Kfz- und sonstigen Schäden, Gutachten und Außendienst
- Entschädigungsfälle etc.
- Steuerberatungsstelle durch BBV-Beratungsdienst im Haus des Hopfens
- Rechtsberatung in Zusammenarbeit mit einer beauftragten Rechtsanwaltskanzlei
- Newsletterversand per e-mail an Mitgliedsbetriebe
- Hopfen-Rundschau digital: www.hopfenrundschau.de
- Hopfenpflanzerverband Hallertau e.V. Neuigkeiten per Facebook @Hallertau
- Instagram

**Übersicht der Einnahmen und Ausgaben
für die Wirtschaftsjahre 2007/08 - 2019/20**

Wirtschaftsjahr	Einnahmen €	Ausgaben €	+/-	Gewinn/Verlust €
2007/08	566 946,19	569 823,95	-	2 877,76
2008/09	583 295,68	533 964,78	+	49 330,90
2009/10	585 342,38	533 551,30	+	51 791,08
2010/11	575 650,64	523 193,19	+	52 457,45
2011/12	569 973,51	535 473,97	+	34 499,54
2012/13	558 756,30	535 831,08	+	22 925,22
2013/14	583 779,57	581 091,16	+	2 688,41
2014/15	573 148,55	558 018,92	+	15 129,63
2015/16	579 840,39	567 217,49	+	12 622,90
2016/17	647 777,65	625 825,47	+	21 952,18
2017/18	675 409,15	656 826,13	+	18 583,02
2018/19	720.610,94	684.398,73	+	36.212,21
2019/20	747.125,36	743.260,23	+	3.865,13

Beitragszahlungen HVH ab Wirtschaftsjahr 1990/91

Wj. 19..	Ernte-jahr	Be-triebe	Flächen ha	Ernte Ztr.	Beitrag je DM/Ztr.	Beitrags-aufkommen DM	%-Satz
90/91	1990	3 101	16 982	471 606	1,45	647 919,98	94,8
91/92	1991	2 927	17 360	578 395	1,45	794 618,49	94,8
92/93	1992	2 913	18 519	482 794	1,45	655 004,93	93,6
93/94	1993	2 792	18 740	726 547	1,45	897 239,10	85,2
94/95	1994	2 529	17 858	482 360	1,45	625 030,89	89,4
95/96	1995	2 416	17 873	578 434	1,75	884 511,33	87,4

Beitragsumstellung auf Fläche

				DM/ha		
96/97	1996	2 271	16 413	669 984	62,--	1 032 427,16
97/98	1997	2 135	15 708	573 518	62,--	993 255,59
98/99	1998	1 959	14 363	518 538	62,--	900 043,63
99/00	1999	1 776	14 506	457 752	69,--	1 004 744,43
00/01	2000	1 700	14 250	506 146	69,--	988 460,91

**Gewichtsbezeichnungs- und
Währungsumstellung:**

			Tonnen	€/ha	€	
01/02	2001	1 630	14 321	26 892,09	35,28	505 228,40
02/03	2002	1 527	14 144	27 318,01	35,28	498 993,86
03/04	2003	1 416	13 655	21 041,33	35,28	481 745,46
04/05	2004	1 355	13 572	28 240,68	35,28	478 825,15
05/06	2005	1 407	15 116	29 640,61	35,28	454 165,59
06/07	2006	1 344	15 017	24 294,20	35,28	455 398,03
07/08	2007	1 288	15 161	27 200,76	35,28	459 245,40
08/09	2008	1 215	15 738	34 331,73	35,28	482 912,64
09/10	2009	1 196	15 491	26 422,81	35,28	478 253,56
10/11	2010	1 166	15 410	29 129,64	35,28	476 883,12
11/12	2011	1 123	15 304	32 757,34	35,28	478 108,95
12/13	2012	1 049	14 322	29 794,14	35,28	451 683,82
13/14	2013	990	14 091	23 077,69	35,28	444 649,54
14/15	2014	968	14 478	33 173,07	35,28	457 766,78
15/16	2015	948	14 934	23 873,98	35,28	477 611,90
16/17	2016	934	15 562	36 953,51	35,28	506 253,61
17/18	2017	916	16 402	35 540,19	35,28	539 876,57
18/19	2018	904	16.793	41.484,17	35,28	553.432,55
19/20	2019	886	17.015	46.878,50	35,28	566.175,39

Abschlussbericht

für die Hopfen der Ernte 2020 die der amtlichen Bezeichnung unterliegen

Nach Ablauf der amtlichen Bezeichnung zum 16. November 2020 wurden folgende Abwaagezahlen gemeldet:

Im **Bundesgebiet** beträgt die Gesamtabwaage **46.878,50 Tonnen**.

Diese Menge verteilt sich auf die Anbauggebiete wie folgt:

Herkunftsbezirk	2020 netto in t	2019 netto in t
Anbauggebiet Hallertau		
Abensberg	142,82	157,41
Altmannstein	3.380,38	3.444,15
Au/Hallertau	4.248,26	4.379,90
Geisenfeld	3.073,46	3.237,02
Hersbruck	332,43	381,79
Hohenwart	1.032,67	1.054,28
Mainburg	9.357,40	9.709,12
Nandlstadt	1.051,44	1.057,87
Neustadt/D.	2.117,10	2.306,60
Pfaffenhofen/Ilm	4.172,93	4.231,16
Pfeffenhausen	2.516,88	2.415,82
Rottenburg/L.	112,09	108,29
Siegenburg	3.357,90	3.645,70
Wolnzach	5.389,13	5.355,06
Insgesamt Hallertau	40.284,89	41.484,17

Anbauggebiet Spalt	2020 netto in t	2019 netto in t
Kinding	344,74	345,15
Spalt	372,32	361,78
Insgesamt Spalt	717,06	706,93

	2020 netto in t	2019 netto in t
Anbauggebiet Tett nang	2.850,82	2.909,75
Anbauggebiet Elbe – Saale	2.980,55	3.326,79
Übrige Anbauggebiete	45,18	44,58
Bundesgebiet	46.878,50	48.472,22

Von der Gesamternte 2020 im Bundesgebiet entfallen auf die Sorten folgende Mengen (in t):

Sorte	Hallertau	Spalt	Tettngang	Elbe-Saale	Übrige	Gesamt
Brewers Gold	43,74	0,00	0,00	0,00	0,00	43,74
Hallertauer mfr.	757,28	42,45	255,06	0,25	0,96	1056
Hersbrucker Spät	1.664,99	9,86	1,08	0,00	0,00	1.675,93
Hallertauer Magnum	2.726,63	4,90	0,00	1.239,78	6,74	3.978,05
Hersbrucker Pure	0,88	1,55	0,00	0,00	0,00	2,43
Hallertauer Tradition	5.140,55	73,57	134,22	68,52	6,64	5.423,50
Northern Brewer	244,92	0,00	0,00	224,82	0,00	469,74
Nugget	300,75	0,00	0,00	14,71	0,00	315,46
Hallertauer Gold	7,80	2,81	0,00	0,00	0,00	10,61
Perle	5.481,03	70,81	171,22	441,69	17,12	6.181,87
Record	2,17	0,00	0,00	0,00	0,00	2,17
Saazer	8,38	0,00	0,00	212,34	0,00	220,72
Spalter Select	985,21	169,84	46,46	6,11	0,00	1207,62
Spalter	0,00	132,42	0,00	0,00	0,00	132,42
Tettnganger	0,00	0,00	1.031,23	0,00	0,00	1031,23
Zuchtstamm/Sonstige	49,28	0,00	2,71	0,28	0,47	52,74
Hallertauer Taurus	384,04	2,32	0,71	28,34	0,00	415,41
Hallertauer Merkur	11,37	3,41	0,00	0,00	0,00	14,78
Saphir	774,55	44,78	105,54	48,92	0,00	973,79
Smaragd	119,42	2,21	35,18	0,00	0,00	156,81
Opal	278,44	1,96	2,97	0,00	0,00	283,37
Herkules	18.792,79	100,36	874,12	336,47	11,07	20.114,81
Polaris	369,48	0,00	45,27	226,84	0,00	641,59
Mandarina Bavaria	673,09	9,73	28,21	37,07	0,00	748,1
Hallertau Blanc	353,95	8,43	33,13	25,50	0,00	421,01
Huell Melon	181,03	10,44	16,97	14,58	0,00	223,02
Cascade	149,98	10,91	5,33	18,68	2,18	187,08
Comet	11,91	0,00	0,55	0,00	0,00	12,46
Monroe	39,42	0,00	7,70	0,00	0,00	47,12
Relax	10,18	0,00	0,00	0,00	0,00	10,18
Callista	121,73	2,32	20,77	4,87	0,00	149,69
Ariana	142,95	9,06	8,25	0,00	0,00	160,26
Amarillo	425,30	0,00	21,34	30,65	0,00	477,29
Sorachi Ace	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25
Brokat	1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,5
Samt	1,64	0,00	0,00	0,00	0,00	1,64
Akoya	8,86	0,00	0,00	0,13	0,00	8,99
Aurum	0,32	0,94	2,66	0,00	0,00	3,92
Diamant	14,44	1,98	0,14	0,00	0,00	16,56
Solero	4,64	0,00	0,00	0,00	0,00	4,64
Insgesamt	40.284,89	717,06	2.850,82	2.980,55	45,18	46.878,50

Quelle: Hopfenring e.V., Hopfenpflanzerverbände

Allen, die zur Marktberichterstattung beigetragen haben, danken wir an dieser Stelle bestens.

Den Beginn der Marktberichterstattung für die Ernte 2021 geben wir rechtzeitig bekannt.